

Im Jahre 1184 nach Christi Geburt

als Lucius III. Bischof von Rom und Papst (1181–1185) war,

als Friedrich Barbarossa deutscher Kaiser war,

in der Zeit zwischen dem 2. Kreuzzug (1147–49) und dem 3. Kreuzzug (1189–93),

als Konrad I. von Wittelsbach Erzbischof von Mainz war (1161–77 u. 1183–1200),

5 Jahre nach dem Tod der hl. Hildegard von Bingen,

als Franz von Assisi 2 Jahre alt war,

als Walther von der Vogelweide, der bedeutendste deutsche Dichter und Minnesänger des Mittelalters, 14 Jahre alt war,

als in Mainz am Pfingstfest das berühmteste Reichsfest des Mittelalters stattfand, an dem auch der Kaiser teilnahm und mindestens 40000 Ritter versammelt waren, die das Gefolge der Herzöge, Landgrafen, Erzbischöfe, Bischöfe und der großen Äbte bildeten,

wird in einer Urkunde des St. Albansklosters in Mainz, die u.a. von Papst Lucius III. unterschrieben ist, zum erstenmal urkundlich eine Kirche in Ebersheim erwähnt.